 Landesbildungsserver Fachredaktion Deutsch (www.deutsch-bw.de)

# Beurteilungsbogen für eine textgebundene Erörterung

# Name:

*Zutreffendes ankreuzen – bei Auswahlmöglichkeit: Betreffendes hervorheben*

Aufgabenstellung

 Schwerpunkt **Erörterung**  Schwerpunkt **Analyse**

Einleitung

 Der Aufsatz beginnt mit einer thematischen Hinführung.

 Die Einleitung nennt die wesentliche Basisinformation (Textsorte, Titel, Verfasser/in, Erscheinungsort und –zeit, Thema).

 Sie nennt die zentrale These / Aussage des Verfassers.

 Die Einleitung ist funktional und präzise.

 Eine Einleitung fehlt.

Hauptteil 1: Schwerpunkt Erörterung

 Es wird kurz auf die Struktur des Textes eingegangen sowie auf die Intention.

 Die Standpunkte / Hauptaussagen / Argumentationsinhalte des Verfassers werden dargelegt, unter Berücksichtigung der konkreten Aufgabenstellung.

 Dabei werden auch die zugrundeliegenden Wertvorstellungen sowie die Intentionen des Verfassers berücksichtigt.

 Die eigene Meinung wird an dieser Stelle nicht thematisiert.

Hauptteil 1: Schwerpunkt Analyse

 Es wird kurz auf den Aufbau, die Struktur (Argumentationsweise, Einsatz stilistischer Gestaltungsmittel) des Textes eingegangen.

Je nach Aufgabenstellung:

 Die Hauptaussagen des Verfassers werden dargelegt bzw. seine Position umrissen, unter Berücksichtigung der konkreten Aufgabenstellung.

 Dabei werden auch die zugrundeliegenden Wertvorstellungen sowie die Intentionen des Verfassers berücksichtigt.

 Die Argumentationsstruktur (der Aufbau der Argumentation) wird dargelegt.

 Die Schlüssigkeit und Überzeugungskraft der Argumentationsweise werden analysiert.

 Auffälligkeiten in der sprachlichen Gestaltung werden beschrieben und auf ihre Funktion und Wirkung hin untersucht.

 Eine Analyse fehlt oder sie ist unvollständig / wenig überzeugend / falsch.

Hauptteil 2: Erörterung / Stellungnahme

 Überleitung zu Hauptteil 2: klärender Satz, der feststellt was es zu erörtern gilt (Aufgabenbezug)

 Zentrale Begriffe werden gegebenenfalls definiert.

 Es wird deutlich formuliert, inwiefern man mit der Position des Verfassers übereinstimmt (kritische Distanzierung / teilweise Übereinstimmung / begründete Zustimmung).

 Die These des Verfassers wird kritisch reflektiert; dabei wird die Argumentation des Textes überzeugend / nur teilweise / nur ansatzweise entkräftet bzw. untermauert.

 Die eigene Position wird überzeugend mit Argumenten gestützt und durch sinnvolle Beispiele belegt.

 Die abschließende Synthese ergibt sich logisch aus der vorangegangenen Argumentation.

Vorgehensweise:

 **Ich widerspreche vollkommen:** Eingehen auf Argumente aus dem Text, dann eigenen Standpunkt untermauern (Einschränkung und Entwertung der Argumente aus dem Text sowie stichhaltige Argumente und Beispiele für die eigene Position); in er Synthese Gegenposition noch einmal hervorheben

 **Ich stimme voll zu:** erst Gegenseite, dann Übernahme und Ausbau der Argumente aus dem Text + neue Argumente; in der Synthese Zustimmung noch einmal hervorheben

 **Ich stimme teilweise zu:** Argumente aus dem Text entweder zum Untermauern der eigenen Position verwenden oder als Gegenargument nennen und dann eventuell einschränken; die Argumente aus dem Text werden eingeflochten in den eignen Argumentationsgang; in der Synthese wird Stellung zur Position des Verfassers noch einmal differenziert dargestellt

 Die Erörterung ist nicht überzeugend / wenig differenziert / geht nicht bzw. unzureichend auf die Textvorlage ein / ist unvollständig (Beispiele bzw. Argumente fehlen / keine Belege / Synthese fehlt).

Schluss

 Der Schluss rundet den Aufsatz sinnvoll ab.

 Ein Schluss fehlt.

Allgemeine Kriterien

 Insgesamt ist eine **schlüssige Gliederung** erkennbar; dies wird durch einen klare Entfaltung der Gedanken, sinnvolle Absätze und eine orientierende Leserlenkung deutlich.

 Die **Gewichtung** der einzelnen Teile ist überzeugend (vgl. unterschiedliche Schwerpunktsetzung je nach Aufgabenart).

 Der **Stil** ist angemessen; Unsachlichkeit, Überreibungen, Ironie o.Ä. wird vermieden; Konnektoren verdeutlichen den gedanklichen Zusammenhang.

 **Fachbegriffe** werden sicher verwendet.

 **Sprachliche Richtigkeit** (Grammatik, Orthographie und Interpunktion) ist durchgehend gegeben.

 Es wird sinnvoll und korrekt **zitiert**.

 Es ist immer erkennbar, wenn eine **fremde Meinung referiert** wird.